



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

DPoIG • Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 • 47228 Duisburg

Präsidentin des Landtags
Nordrhein - Westfalen

Postfach 101143

40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/1546

A09, A16

Landesverband NRW

Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12
47228 Duisburg
Telefon (02065) 70 14 82
Telefax (02065) 70 14 83

info@dpolg-nrw.de
www.dpolg-nrw.de

Duisburg, 24. März 2014

Stellungnahme der Deutschen Polizeigewerkschaft DPoIG NRW

Sehr geehrte Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

die DPoIG bedankt sich zunächst für die Einladung zur Erörterung im Innenausschuss zum Thema

„Realistische Erfassung von Sicherheitsproblemen – Reformen der Datenerfassung und –Datenauswertung der Zentralen Informationsstelle Sparteinsätze“.

Nachfolgend möchte die DPoIG folgende Stellungnahme zum Thema abgeben:

Die Zentrale Informationsstelle Sparteinsätze (nachfolgend ZIS) sorgt seit 22 Jahren durch ihre bundesweite sowie internationale Arbeit für mehr Sicherheit im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen. Das Einsatzspektrum erfasst die höchsten Spielklassen im deutschen Fußball.

Mit ihrer Arbeit, der Koordination und Durchführung des aufgabenorientierten Informationsaustauschs, stellt die ZIS sicher, dass die für einen Veranstaltungsort zuständige Poli-



zeidienststelle über alle polizeilich bekannten Hintergrundinformationen verfügt, um mit angemessenem Personaleinsatz die Sicherheit der Zuschauer in und um Veranstaltungsorte wie Stadien oder Plätze sowie auf den An- und Abreisewegen gewährleisten zu können. Um dieses Ziel erreichen zu können, unterhält die ZIS einen stetigen, engen Kontakt und Austausch mit den Spielortbehörden, den in jedem Bundesland etablierten Landesinformationsstellen Sparteinsätze (LIS), der Informationsstelle Sparteinsätze beim Bundespolizeipräsidium Potsdam sowie den internationalen Partnerdienststellen.

Aufgrund der zahlreichen sportlichen Fußballveranstaltungen mit internationaler Beteiligung unterhält die ZIS zudem einen engen Kontakt zum National Football Information Points.

Der Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes der ZIS liegt damit im Informationsaustausch, um den mit Fußballereinsätzen betrauten Polizeibehörden die notwendigen zur Einsatzbewältigung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Um diese Informationsverpflichtung zu gewährleisten, werden unter anderem die Verlaufsberichte der an den Fußballereinsätzen beteiligten Behörden ausgewertet. Hierbei handelt es sich um standardisierte, bundesweit abgestimmte Erhebungsbögen. Die dort aufgelisteten Parameter dienen in erster Linie der administrativen Begleitung des Informationssystems. Eine wissenschaftlich durchgeführte Informationserfassung beziehungsweise Informationsauswertung ist nicht primäres Ziel dieser Tätigkeit. Ähnlich wie die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) liefert der ZIS-Jahresbericht nur wesentliche Grundlagen für weitere Analysen.

Im Einklang mit der angeführten PKS findet ebenfalls kein Abgleich der im ZIS-Jahresbericht aufgeführten Strafverfahren mit der Verurteiltenstatistik statt. Zur Erfüllung der polizeilichen Aufgabe bietet das Verfahren jedoch die Grundlage für eine größtmögliche Verlässlichkeit und Vergleichbarkeit der Kennzahlen. Nichtsdestotrotz unterliegt auch dieses Verfahren aufgrund sich veränderter Rahmenbedingungen einer Überprüfung. Um einer zukünftigen Vergleichbarkeit Rechnung zu tragen, wurde die Erfassung und Darstellung der 3. Liga eingeführt sowie neben der Erhebung der Verletzten auch die gesonderte Erfassung der Ordner implementiert. Zudem werden die Ursachen der Verletzungen nach unterschiedlichen Schlüsseln erfasst.



Darüber hinaus bleibt aber nicht unberücksichtigt, dass die große Mehrheit der Fußballfans friedliche Zuschauer sind. Durch ständige Fortbildungsmaßnahmen werden die am Fußballeinsatz beteiligten Einsatzkräfte sensibilisiert, um so den im Verhältnis zur Gesamtzuschauerzahl geringen Anteil gewaltgeneigter bzw. gewaltsuchender Personen entgegenzutreten zu können.